

- PRESSEMITTEILUNG -

**Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam
für Demokratie und gegen Rechtsextremismus
- DEMOKRATIEZENTRUM HESSEN -**
Gerolf Nittner, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 64 21 / 28 - 23 027
Fax: 0 64 21 / 28 - 24 577
E-Mail: gerolf.nittner@staff.uni-marburg.de

Anschrift: Philipps-Universität Marburg
Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block A, 5. Stock, Raum 11
D - 35032 Marburg
Web: www.beratungsnetzwerk-hessen.de
E-Mail: kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de
Facebook: <https://www.facebook.com/Beratungsnetzwerk/>

Marburg, 25.02.2021

Rechtsextremismus und Rassismus in Hessen: Beratungshilfen weiter stark gefragt

(Marburg) Rassismus kennt keinen Lockdown! Auch im Jahr 2020 registrierte das „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“ eine hohe Beratungsnachfrage. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 280 Beratungsfälle dokumentiert. Das waren nur 15 weniger als im Rekordjahr 2019, als 295 Fälle bearbeitet wurden.



Das teilte jetzt das zuständige, an der Uni Marburg ansässige Demokratiezentrum Hessen als Fach-, Koordinierungs- und Geschäftsstelle des Netzwerks mit.

Das vom Land Hessen und vom Bund geförderte Beratungsnetzwerk Hessen berät Opfer von rechter Gewalt, Schulen, Eltern, Familienangehörige, Kommunen, Vereine und andere Betroffene in Fällen von Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus und bietet eine breite Palette von Bildungs- und Präventionsmaßnahmen an.

Bei Letzteren musste voriges Jahr wegen der Corona-Pandemie vielfach improvisiert werden, da Präsenzveranstaltungen oft nicht möglich waren. Dennoch konnten 2020 mehr als 90 Veranstaltungen angeboten werden, die vielfach online durchgeführt wurden.

Diese Zahlen und andere Daten über die Arbeit des Beratungsnetzwerks Hessen sind in einem aktuellen 6-seitigen DIN-4-Faltblatt „Das Jahr 2020 in Zahlen“ zu finden; siehe >>

http://beratungsnetzwerk-hessen.de/uploads/bnwh/dokumente/public/img/contentimg/menue_oeffentlichkeit/final-BNH_2020inZahlen-9-2-2021-Einzelseiten.pdf

Weitere Informationen auf der Homepage >> <https://beratungsnetzwerk-hessen.de/>

.....

Über das Beratungsnetzwerk Hessen und das Demokratiezentrum Hessen

Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus vorzubeugen und entgegenzuwirken – das ist Ziel und Aufgabe des „**Beratungsnetzwerks Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus**“.

Seit 2007 berät es in solchen Fällen Hilfesuchende – Schulen, Eltern, Familienangehörige, Kommunen, Vereine, Gewalt- und Diskriminierungsopfer – und bietet ein breites Spektrum entsprechender Präventionsmaßnahmen an. Die Beratung ist professionell, qualifiziert, individuell, vertraulich und kostenlos.

Im Beratungsnetzwerk kooperieren zahlreiche relevante staatliche, nichtstaatliche und kirchliche Institutionen, Organisationen, Vereine, öffentliche und freie Träger aus ganz Hessen sowie landesweit eingesetzte mobile Beraterinnen und Berater, um sich gemeinsam für die beschriebene Ziele einzusetzen. Zentrale Anlauf-, Fach- und Geschäftsstelle des Beratungsnetzwerks ist das **Demokratiezentrum Hessen**, das an der Philipps-Universität Marburg angesiedelt ist. Es vermittelt Ansprechpartner vor Ort, koordiniert die Beratung, Vernetzung und Prävention und dokumentiert die Arbeit des Beratungsnetzwerks Hessen.

Finanziert wird die Arbeit des Beratungsnetzwerks und des Demokratiezentrums Hessen durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über das Programm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“.

Internetadresse: <https://beratungsnetzwerk-hessen.de/>



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**